

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Julian Schwarze und Klara Schedlich (GRÜNE)**

vom 16. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Mai 2024)

zum Thema:

**Euro 2024 und erwartete Übernachtungs- und Besuchszahlen für Berlin**

und **Antwort** vom 5. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Juni 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Bündnis 90/Die Grünen) und  
Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19149

vom 16.05.2024

über Euro 2024 und erwartete Übernachtungs- und Besuchszahlen für Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Der Senat prognostiziert für den Zeitraum der Austragung der Fußball Europameisterschaft der Männer (UEFA EURO 2024) vom 14. Juni bis 14. Juli 2024, dass 2,5 Millionen Fans (so u.a. seitens Senatorin Spranger in der Sitzung des Sportausschusses am 20.10.2023 ausgeführt) nach Berlin kommen. Ebenso ist darüber hinaus zu lesen, dass darunter 1,9 Millionen externe Gäste sein sollen. Wie wurde(n) diese Zahl(en) auf welcher Grundlage von wem und wann ermittelt?

Zu 1.: Die Prognose wurde durch die bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport) angesiedelte Projektgruppe „EURO 2024“ erstellt und basiert nach Aussage der SenInnSport auf Informationen der UEFA und der Berlin Tourismus und Kongress GmbH (visitBerlin) sowie auf Erfahrungswerten von vergangenen Sportgroßveranstaltungen in Berlin. Zur Berechnung wurde außerdem die Summe der Kapazitäten der verschiedenen Veranstaltungsorte und -flächen der UEFA EURO 2024 über den gesamten Zeitraum hinweg herangezogen, inklusive der von der UEFA lizenzierten privaten Public Viewing-Veranstaltungen.

2. Geht der Senat davon aus, dass diese Zahlen weiterhin erreicht werden? Auf welcher Grundlage erfolgt diese Bewertung?

Zu 2.: Ja, die Schätzung bleibt nach Einschätzung der SenInnSport aufrechterhalten, da sich bislang keine maßgeblichen Veränderungen der Parameter (siehe Antwort zu Frage 1) ergeben haben.

3. Beziehen sich die unter Frage 1 genannten Zahlen auf Personen oder auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben?

Zu 3.: Die prognostizierten Zahlen beziehen sich nach Aussage der SenInnSport auf die Gäste der Host City Berlin im Stadion und bei den Host City Events (Fan Meeting Points, Fan Zone, Festivals, Public Viewing).

4. Wie schlüsseln sich die unter Frage 1 genannten Fan-Zahlen hinsichtlich ihrer Zusammensetzung auf und wie viele Personen kommen dabei aus Berlin selbst, wie viele werden als Tagesgäste erwartet und wie viele Personen als Übernachtungsgäste?

Zu 4.: Nach Schätzung von visitBerlin im Rahmen der Projektgruppe EURO 2024 wird auf Grundlage der bisherigen Statistiken und Buchungsdaten bei den 723 Betrieben mit 145.993 Betten in Berlin während des Monats Juni 2024 mit einer Auslastung von 80,4% (3.521.351 Übernachtungen) und des Monats Juli 2024 mit einer Auslastung von 79,8% (3.611.574 Übernachtungen) gerechnet. Hinzu kommt eine Anzahl an nicht erfassbaren privaten Übernachtungsgästen. Eine konkrete Aufschlüsselung zur Anzahl der Tages- und Übernachtungsgäste sowie ortsansässigen Gäste ist erst nach der Veranstaltung möglich.

5. Was war der bisherige Höchstwert in einem Monat an Übernachtungen sowie an Ankünften in Berlin und wann wurde dieser erreicht (bitte mit Anzahl der Übernachtungen sowie Ankünfte angeben)?

Zu 5.: Der Höchstwert an Übernachtungen wurde mit knapp 3,4 Millionen im Juli 2019 erreicht. Der Höchstwert an Ankünften wurde mit ca. 1,28 Mio. im April 2019 erreicht.

6. Wie waren während des Zeitraums der Fußballweltmeisterschaft der Männer 2006 die Übernachtungszahlen in Berlin im Vergleich zum Vorjahr?

Zu 6.: Im Juni und Juli 2006 wurden in Berlin 130.201 mehr Übernachtungen (+5,0 %) registriert als im gleichen Vorjahreszeitraum.

7. Geht der Senat für den Zeitraum der Austragung der EURO 2024 von einem Wachstum der Auslastung bzw. absoluten Übernachtungszahlen aus? Auf welche Erfahrungswerte begründet sich diese Einschätzung?

Zu 7.: Der Senat geht von einem großen Werbeeffect durch die EURO 2024 aus. In der Regel steigen die Übernachtungszahlen während Sportgroßveranstaltungen in bereits etablierten Tourismusdestinationen nicht (Vergleich Weltmeisterschaft in 2006 in Deutschland: Übernachtungen gesamt in Berlin -2,6%, davon -18,8% Deutschland und +31,2% Ausland). Gründe liegen hier im Wegfall von Gruppengeschäften und Gästen, die

keine Fußballpassion teilen bzw. die aufgrund erhöhter Hotelzimmeraten und Flugpreise auf einen anderen Reisezeitraum ausweichen. Gleichwohl geht der Senat für die EURO 2024 von keiner elementaren Reduktion der Übernachtungszahlen aus, unter anderem aufgrund des im Vergleich zu 2006 allgemein höheren Anteils ausländischer Besuchende, die einen möglichen Rückgang innerdeutscher Besuchende während des Spielzeitraums ausgleichen können.

Flugdaten (Ticketbuchungen) belegen für die EURO 2024 eine Belebung des Incoming-Geschäfts aus den Herkunftsmärkten, aus denen Spiele in Berlin bereits gesetzt sind. Dagegen gibt es aus anderen Märkten leichte Verluste. visitBerlin geht davon aus, dass sich ein Teil der Anreisen in andere Zeiträume verschiebt. Positive Effekte stellen sich auch und gerade im Nachgang ein. Durch die öffentlichkeitsstarken Bilder, die durch die EURO 2024 erzeugt werden und um die Welt gehen, wird das Image der Reisedestination Berlin nachhaltig und positiv geprägt, was zu weiterem touristischem Wachstum führen wird.

8. Welche Erfahrungswerte von anderen vergleichbaren Sportgroßveranstaltungen (auch in anderen Ländern), die sich nicht auf eine Stadt konzentrieren, sind für Hauptstädte mit Blick auf die Übernachtungszahlen und Auslastungen bekannt?

Zu 8.: Paris verzeichnete während des Austragungszeitraumes zur EURO 2016 in Frankreich Rückgänge bei den Ankünften (-12,2%) sowie im Gesamtmonat Juni 2016 bei den Übernachtungen (-10,7%). Über die Auslastung liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor. Gleichwohl verzeichnete Berlin während der WM 2006 erheblich geringere Rückgänge. Zudem sind aufgrund allgemein geringerer Hotelzimmerpreise in Berlin geringere Auswirkungen auf die Ankunfts- und Übernachtungszahlen zu erwarten.

9. Wie hoch sind die OTA-Hotelraten für Hotelübernachtungen während der EURO 2024, insbesondere während der in Berlin stattfindenden Spiele und wie unterschieden sich diese prozentual vom vergleichbaren Vorjahreszeitraum?

Zu 9.: Die OTA-Raten liegen während der EURO 2024 zwischen 363 € und 885 € (Stand 07.05.2024). Ein Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist nicht möglich, da dem Senat hierzu keine Daten vorliegen.

10. Wie hoch prognostiziert der Senat den Anteil an Übernachtungen im privaten Umfeld?

Zu 10.: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

11. Mit welchem Anteil an Übernachtungen in Unterkunftsarten, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Beherbergungsstatistik fallen, rechnet der Senat?

Zu 11.: Auf Bundeslandebene liegt eine solche Schätzung nicht vor. Eine grobe Schätzung des Statistischen Bundesamts ergibt für das Berichtsjahr 2022 bundesweit 38,6 Millionen Übernachtungen von Inländern und 3,5 Millionen Übernachtungen von Ausländern in

Betrieben unter 10 Betten. Einen weiteren Anhaltspunkt stellen Plattformdaten der entsprechenden Wirtschaftszweige dar. Eurostat erfasst für diese Plattformen auch die Übernachtungen in Unterkünften unter 10 Betten. Hier gab es im Jahr 2022 bundesweit 40,5 Millionen Übernachtungen. Auf Bundeslandebene liegt eine Eurostat-Schätzung nicht vor.

12. Geht der Senat von einem Anstieg (illegaler) Ferienwohnungsangebote (z.B. über die Plattform Airbnb) für den Zeitraum der EURO 2024 aus? Wenn ja: was unternimmt der Senat dagegen und plant er, die Bezirke hierbei verstärkt zu unterstützen?

Zu 12.: Dem Senat liegen dazu keine Prognosen oder Einschätzungen vor. Für diesen kurzen Zeitraum ist laut der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen auch nicht ersichtlich, wie die Bezirke seitens des Senats unterstützt werden könnten. Anfragen der Bezirke liegen aktuell nicht vor.

13. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat vor, wie die Betreiber\*innen der touristischen Attraktionen die EURO 2024 mit Blick auf die Nutzung ihrer Angebote bewerten bzw. welche Besucher\*innenzahlen sie prognostizieren?

Zu 13.: Die touristischen Attraktionen gehen von einem kurzzeitigen Rückgang der Besuchenden während der EURO 2024 aus, da neben dem allgemein möglichen, leichten Rückgang von Touristinnen und Touristen auch das Hauptaugenmerk der Gäste der EURO 2024 auf dem Fußball-Event liegen wird.

14. Wie wurden die Betreiber\*innen der touristischen Attraktionen bzw. deren Vertreter\*innen in die Planungen rund um die EURO 2024 sowie dem zugehörigen Rahmenprogramm einbezogen (bitte einzeln angeben, wer eingebunden wurde und wann und zu welchen Inhalten bzw. Themen).

Zu 14.: Die Vertreterinnen und Vertreter der EURO-2024 Projektgruppe waren in 2022 und 2023 auf dem MICE-Festival von visitBerlin vor Ort vertreten. Das EVCM Programm und die Veranstaltungskommunikation bewirbt die Homepage von visitBerlin, auf der sich alle Besuchenden informieren können. Des Weiteren wurden mehrere Informationsveranstaltungen (online und vor Ort) mit dem DEHOGA Berlin umgesetzt. Die Projektgruppe EURO 2024 hat dabei die Möglichkeiten (Fördermittel Nachhaltigkeit, Host City Kommunikation, etc.) aufgezeigt und dafür geworben, dass die EURO 2024 im unternehmerischen Eigeninteresse genutzt wird.

15. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat vor, wie die Betreiber\*innen der Veranstaltungsbranche bzw. der MICE-Branche die EURO 2024 mit Blick auf ihre Veranstaltungen bewerten?

Zu 15.: Die EURO 2024 ist aus Sicht der MICE-Branche ein wichtiger Kommunikationsanlass, um generell auch die Veranstaltungsdestination Berlin zu bewerben. Die erhöhte Aufmerksamkeit für z. B. Olympiastädte wie London zeigt, dass auch Berlin nachhaltig, aber in der Regel zeitverzögert davon profitieren kann. Langfristig

wird die EURO 2024 von der MICE-Branche daher nach Kenntnis des Senats positiv bewertet.

16. Gibt es eine Veränderung der Nachfrage für Veranstaltungsanfragen, -planungen oder -buchungen im MICE-Bereich für den Zeitraum der Euro 2024? Wenn ja: in welchem Umfang und mit welchem wirtschaftlichen Einfluss?

Zu 16.: Die EURO 2024 findet in jenen zwei Monaten statt, in denen im Veranstaltungsgeschäft normalerweise wichtige Umsätze erwirtschaftet werden. Einige Veranstaltungen finden nicht statt, da die Verfügbarkeiten und Preise der Hotels begrenzter bzw. teurer sind. Gleichwohl wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

17. Wie wurden die Vertreter\*innen der Veranstaltungsbranche bzw. der MICE-Branche in die Planungen rund um die EURO 2024 sowie dem zugehörigen Rahmenprogramm einbezogen (bitte einzeln angeben, wer eingebunden wurde und wann und zu welchen Inhalten bzw. Themen)?

Zu 17.: Es wird auf die Antwort zu Frage 14 verwiesen. Alle damit in Verbindung stehenden Host City Events wurden öffentlich ausgeschrieben. Die bereits vergebenen Aufträge und soweit veröffentlicht auch die Auftragswerte können den veröffentlichten Ex-Post Bekanntmachungen des Senats auf der Vergabepattform entnommen werden.

Berlin, den 5.6.2024

In Vertretung

Michael B i e l

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe